Millheim Journal
Wird herausgegeben jeden Donnerstag.
Walter & Deininger, Eigenthümer.
Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. **R. A. Bumiller, Editor.**

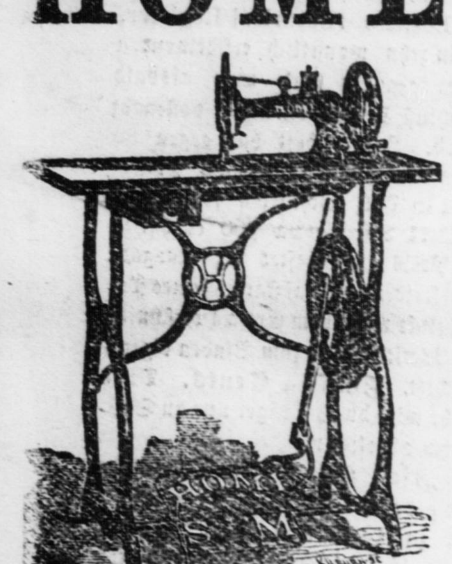
51. Jahrgang) **Millheim, Pa., den 14ten Juni, 1877.** **(Nummer 24.**

Bedingungen.

	1 Woche,	3 Wochen,	1 Monat,	3 Monat,	6 Monate,	1 Jahr,
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.
Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW HOME



Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!
At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.
LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.
Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & CO.,
30 Union Square, New York.
564 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!
Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle Nähmaschine!
Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.
Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $?.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.
Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.
Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede
Maschine für 3 Jahre garantiren.
Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.
Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.
Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.
Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.
Schickt für Circulare und Bedingungen an die
White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue, Cleveland, O.
Agenten verlangt.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farbe, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.
Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasch.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."
Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's Compound Syrups von Wilden Kirschen,
ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, 2c. 2c.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen
trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.
Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.
Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.
Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn
330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.
Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.
Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.
Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes
entstehen, zu vertilgen.
Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1 80
Rothen Weizen	1 80
Korn	65
Welschkorn	50
Hafer	35
Gerste	50
Klee Saamen	6 50
Grundbeeren	1 25
Eier	12
Schmalz	10
Schinken	12
Seiten	10
Talg	7
Butter	15
Lumpen	2
Gyps	

Mifflinburg Markt.

Butter	16
Eier	15
Weizen	1 75
Korn	60
Welschkorn	50
Hafer	45
Gerste	
Tymothy Heu	15 00
Klee "	12 00
Kalbfleisch	8 bis 10
Schinken	14
Seiten	8
Schmalz	10
Kleesaamen	8 00
Tymothysaamen	1 25
Flachssaamen	1 40

Millheim Markt.
(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,	1 75
Welschkorn,	50
Roggen,	56
Hafer (32 lb)	35
Gerste,	50
Tymothy Saamen,	
Flachs-Saamen,	
Klee-Saamen, (64	
Butter,	14
Schinken	15
Seiten	10
Kalbfleisch,	8
Eier,	10
Kartoffeln,	1 00
Schmalz per lb	9
Talg'n per lb	7
Seif	7
Getrocknete Aepfel per lb	4
do Pfirsching	12
do Kirsche,	5

Edward Plott's

Stern Parlor Orgel

Übertrifft in Ton und Kraft jede Pfeifen Or.
Gibt allgemeine Satisfaction
Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur

Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren die Unvollständigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau beobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

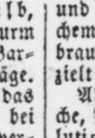
Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,
37 Park Row u. 145 Nassau Str. New-York,
etablirt seit 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen 2c. für
alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,
sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.
Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.



Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige oder körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, 2c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.
Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.
Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen wird dieselbe gratis und postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verschickt.
Man addressire:
F. BRUGMAN & SON,
41 Ann St., New York, Post Box 4586

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6, Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikeln, Drugs, &c.

Ein volles Lager von Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme, 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:
Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.
"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.
"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.
"Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.
Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)
"Oehlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.
"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.
"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.
"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.
"Westentaschen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.
Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht ihrem Besuche zu übergeben.

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50
Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten 2c. das ganze Gelingen abhängt.
Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englich), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden 2c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englich. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50
Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.
Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.
Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Vollständiges Deutsches Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand-u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche; oder: Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen Getränke, Bäckereien, Gefrorenem 2c. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dressiren des Geflügels, Tranchiren, Einfassen der Schüsseln, Serviren der verschiedenen Speisen und Getränke, sowie im Einmachen verschiedener Früchte. Mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verschiedenen großen Hotels Europa's jetzt Restaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geschäftsleben. Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken. Englisch u. deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der englischen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.
Das Buch gibt eine vortreffliche Anweisung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche sich Geschäftsleuten bei dem Gebrauch der englischen und deutschen Sprache entgegenstellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweise erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. s. w. zum Uebersetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt ist. Das Buch ist für das amerikanische Geschäftsleben in jeder Beziehung praktisch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.
Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklebre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12. Der Tag des Herrn.
Diese Liedersammlung wird mit deutschen und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 25
Partitur	50

Der vollkommene Amerikan. Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftslente aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel 2c. 2c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische
illustrirte Jugendschrift.
Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.
Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:
Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher! Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von
Frater Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)
158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.
Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:
Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte

von
George Herwegh.
herausgegeben nach seinem Tode.
Preis:
Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die anterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.
Allen Bestellungen belebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.
Carl Dörflinger
Milwaukee Wis.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.
Adressire: **James Vick, Rochester, N. Y.**

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde, und die Art und Weise dieselben zu wachsen — alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutsch und Englisch gedrückt.
Adressire: **James Vick, Rochester, N. Y.**

Vick's
Blumen- und Gemüse-Garten,

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Engger.
Adressire: **James Vick, Rochester, N. Y.**

Vick's
Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe
Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.
Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.
Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.
Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.
Adressire: **James Vick, Rochester, N. Y.**

Adam Hoy,

deutscher Advokat,
Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.
Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.
Office nächst Thüre zur Centre Co BankCompany.

Das Rothkehlchen.

Martin Frank war ein tapferer Kriegsmann, der viele Jahre gedient, mehrere Feldzüge gemacht, und für sein Vaterland rühmlich gekämpft hatte. Als er aus dem Felde zurück kam, waren seine dürftigen Eltern bereits gestorben, und hatten ihm nichts hinterlassen, als ein baufälliges Wohnhäuschen und einen kleinen Baumgarten dabei. Der Brave Mann befand sich nun in einer sehr traurigen Lage. Seine Wunden hatten ihn zu schweren Arbeiten untauglich gemacht. Er war sehr bekümmert und sann Tag und Nacht ernstlich nach, wie er sich ehrlich ernähren wolle. Da bemerkte er eines Tages in dem nahen Walde, daß die vielen Stöcke und Wurzeln der abgehauenen Masholderbäume sehr schönes Maserholz lieferten, aber wenig geachtet wurden und unbenützt im Walde verfaulten. Er versuchte sogleich, aus diesem Holze Tabacksdosen und Pfeifenköpfe zu verfertigen, und brachte es zu einer ungemeinen Geschicklichkeit; besonders fanden die Pfeifenköpfe, die aus dem schönsten Maser zierlich geschnitzt und glänzend poliert waren, großen Beifall und reißenden Abgang. Mancher vornehme Herr zog einen solchen schön mit Silber beschlagenen Pfeifenkopf sogar einem von Meerschaume vor.

Der fleißige Mann arbeitete die ganze Woche hindurch unermüdet in seiner Werkstätte, oder holte sich Maserholz aus dem Walde, und war dabei nicht viel besser gekleidet, als ein Tagwerker. Allein des Sonntags erschien er in seiner grünen Uniform mit rothen Aufschlägen, und mit seiner silbernen Ehrenmünze an der Brust, ging morgens, in dem er sich, wegen seines etwas gelähmten Fußes, auf seinen Korporalstock stützte, in gemessenem Schritte zur Kirche, und Abends auf ein paar Stunden in den Gasthof. Er hatte noch immer in Gang und Geberde etwas Kriegerisches, und hatte auch seinen Schnurrbart noch beibehalten. Wegen seiner Rechtschaffenheit, Erfahrungs und Ordnungsliebe, wurde er allgemein geachtet. Er gelangte durch seinen Fleiß und seine kluge Sparsamkeit zu einem nicht unbedeutenden Vermögen. Denn er war keiner von denjenigen, die sogleich großen Aufwand machen, wenn sie gute Geschäfte machen, und da meinen, es werde immer so gehen. Unter Anderm ließ er sein altes, hölzernes Haus nicht neu bauen; indeß mußte er es so gut herzustellen, daß es sich mit der braunen Holzfarbe, den erneuten; runden Fensterscheiben und dem glänzenden Fensterblei, zwischen den hohen Birnbäumen und weit ausgebreiteten Apfelbäumen des Gartens sehr gut ausnahm. Er verheirathete sich, und hat in der Folge seine Kinder, einen Sohn und eine Tochter, die er sehr gut erzog, auch sehr gut versorgt. „Wer es nicht an Fleiß fehlen läßt, dem fehlt es nie an dem nöthigen Auskommen, sagte er öfter. Auch die kleinste Kunst nährt ihren Mann. Thu' das Deine getreu und vertrau' auf Gott, so wird Gott auch das Seine thun, und es dir nie an seiner so nöthigen Hülfe fehlen lassen."

Nachdem der ehrliche Martin Frank bereits ein ziemlich Alter erreicht hatte und seine gute, treue Hausfrau gestorben war, versah der wackerere Kriegsmann seine Haushaltung selbst, und zwar wie bisher ohne Magd. Indeß nahm er seinen Enkel, einen muntern, blühenden Knaben zu sich, dem man, den Großvater zu ehren, in der Taufe auch den Namen Martin gegeben hatte. Der kleine Martin hing bald mit Leib und Seele an dem Großvater, und that ihm Alles zu gefallen, was er ihm nur an den Augen ansehen konnte. Der Großvater bediente sich seiner als Gehülfen bei seinen Holzarbeiten, und erzählte ihm während der Arbeit theils lustige, theils schauerliche Geschichten aus seinen Feldzügen, denen er aber immer eine oder die andere gute Lehre beizufügen wußte.

Der Großvater brachte ganze Tage in dem Walde zu, um Wurzeln und Stöcke des Masholders auszuheben, und nach Hause zu bringen. Er nahm seinen lieben Enkel allemal mit sich. Dieß waren die fröhlichsten Tage des Knaben. Es gefiel ihm nirgends so wohl, als in dem Walde. Der Großvater nannte ihm alle Bäume des Waldes, und lehrte ihn die Eigenschaften und den Nutzen der verschiedenen Holzarten kennen. „Der liebe Gott, sagte er unter Anderm, machte es recht gut, daß er die herrlichen Bäume da um uns her wachsen läßt. Wenn es keine Bäume gäbe, so wäre es für uns gefehlt. Die Tannen und Fichten dort am Berg liefern uns Balken, Breter und Latten; unser ganzes Haus besteht ja aus Tannenholz, ja auch Tische und Bänke, Kästen und Bettladen sind daraus gemacht. Das Tannenholz ist übrigens etwas weich; andere Bäume aber, wie dort die Eichen und Buchen, haben sehr festes, hartes Holz. Wenn unser Schiebkarren hier nicht von solchen harten Holz wäre so würde er nicht so lange dauern. Ohne hartes Holz hätten wir nicht einmal einen dauerhaften Stiel zu unserer Axt. Sehr schön ist es, daß jede Holzart ihre eigenthümliche Farbe hat, und schön röthlich, bräunlich oder gelblich ist, und deßhalb zu allerlei zierlichem Hausgeräthe dient. Das Holz der Masholderstöcke aber ist gar marmorirt; es ist so fein, daß man die Holzfasern gar nicht sieht, weßhalb wir auch so feine Arbeiten daraus verfertigen können. Man kann die Früchte der Waldbäume zwar nicht essen; diese Bäume ernähren aber dennoch viele tausend arbeitsame Menschen. Auch uns gewährt der Masholderbaum unsern Lebensunterhalt. So hat Gott Alles weislich eingerichtet. Wir wollen seine Weisheit und Güte erkennen, und Ihm täglich dafür danken!"

Eine ganz ausnehmende Freude hatte der kleine Martin an den Vögeln im Walde, und ihrem lieblichen Gesange. „Großvater, sagte er, wollen wir nicht einige fangen und mit nach Hause nehmen?" „Nein, sagte der Graßvater, das ist nichts." „Je, warum denn nicht fragte der Knabe; sie singen gar zu schön! Zu Hause konnten wir sie immer singen hören." „Du hörst sie schön hier im Walde singen, sprach der Großvater, da klingt es viel schöner. Die armen Vöglein, die man so grausam einsperrt, leben nicht lange und kommen elendiglich um."

Einmal aber an einem schönen Herbsttage saß der Großvater mit seinem Enkel an einem sonnigen Plätzchen des Waldes bei dem kleinen Mittagsmahle, das der Knabe, wie gewöhnlich, in einem Korbe mitgenommen hatte. Da kam ein Rothkehlchen, oder wie man in jener Gegend sagt ein Rothbrüstlein herbei, und pickte die Brodsämlein auf. Der kleine war darüber ganz entzückt. „Was dieß für ein wunderschönes Vöglein ist! sagte er leise zu dem Großvater, um es nicht zu verscheuchen. Ich weiß nicht, was ich darum gäbe, ein solches Vöglein den Winter über in unsrer Stube zu haben." „Nun, sagte der Großvater, das mag wohl geschehen. Ein Rothkehlchen ist gar ein zutrauliches Vöglein, und ist gerne um die Menschen. Es bringt den Winter vielleicht lieber unter Dach, als im Freien zu." Der Großvater lehrte den Knaben die Anrichtung machen, um ein solches Vöglein zu fangen.

Der kleine Martin lief die Woche hindurch alle Tage in den Wald, um nachzusehen, ob keines eingegangen sey. Immer kam er aber leer zurück, und hatte die Hoffnung, eines zu fangen, bereits aufgegeben. Endlich kam er einmal voll Freuden nach Hause gelaufen. „Großvater, rief er, jetzt habe ich endlich einmal Eines bekommen! O sieh nur, welche schöne schwarze Aeuglein es hat, und wie unvergleichlich schön gelbroth das Kehlchen ist! Jetzt reut mich alle meine mühe und Arbeit nicht." Er ließ das Vöglein in der Stube fliegen, und seine Freude ward noch größer, als es gar nicht scheu that, die Fliegen in der Stube wegschnappte, aus dem grünen, irdenen Tröglein die geriebenen gelben Rüben mit Semmelmehl fraß, und sich in dem kleinen Wassergeschirre badete. Martin holte ein frisches grünes Tannenbäumchen aus dem Walde, und stellte es in die Ecke der Stube. Das Vögelchen flog sogleich darauf zu. „Aha, sagte Martin, es weiß schon, wo es hin gehört. Wie munter es von Zweig zu Zweig hüpft! Wie schlau es zwischen den Aesten hervorblickt, und wie sich das ziegelrothe Kehlchen in dem dunkeln grün so lieblich ausnimmt!" Das Rothkehlchen gewöhnte sich bald ganz an ihn, pickte ihm die vorgehaltenen Fliegen zwischen den Fingern hinweg; ja es setzte sich auf den Rand seines Tellers, aß mit ihm, und ließ sich sogar die Erdäpfel sehr gut schmecken. Es kam einige Male durch das offene Fenster in den Garten am Hause, schlüpfte in der Hecke pipend umher, kam aber allemal von sich sebst wieder herein. Das Vögelein machte dem Knaben tausend Freuden— und als es erst anfing zu singen, da lauschte Martin mit zurückgehaltenem Athem so entzückt auf das leise, liebliche Gezwitscher, daß wohl nie ein Fürst dem größten Flötenspieler mit mehr Vergnügen zugehört hat.

Nun rückte der Namenstag des Großvaters wieder heran. Der Großvater sah Abends an einem Sonntag in den Kalender, und sagte: „Lieber Gott, wie doch die Zeit vergeht! Künftigen Dienstag ist schon das Fest des heiligen Martins. Ach, vor einem Jahre war es anders, als jetzt. Da lebte meine selige Elisabeth noch, und wir aßen die Martinsgans, die sie eigens auf meinem Namenstag gemästet hatte, mit einander. Aber heuer—wird's ein trauriges Namensfest geben. Es ist doch nichts, wenn keine Hausfrau die ganze Haushaltung besorgt. Nicht einmal den alten löblichen Gebrauch, in der Martinsnacht eine gebratene Gans zu essen, können wir beobachten; ich habe darauf vergessen, und nun ist es wohl zu spät dazu!" Er zog, etwas mißmuthig, seine grüne Uniform an, und ging zu dem goldenen Adler, wo er den Bauern am Sonntag Abends gewöhnlich die Zeitung vorlas, und ihnen die Kriegsnachrichten erklärte.

Der Großvater war kaum zur Thüre hinaus, so kam der kleine Adolph des Herrn von Waldberg, der droben auf dem Schlosse wohnte, zur Thüre herein, um nach dem Muster, das er mitbrachte, ein paar Pfeifenköpfe zu bestellen. Der kleine Martin spielte eben mit seinem Rothkehlchen, das ihm auf den Finger geflogen war, und ihm einige zerdrückte Hanfkörnlein aus der Hand pickte. „Was willst du für das Vögelein? sagte Adolph. Es ist sehr zahm, ich will es dir abkaufen." „Es ist mir nicht feil, sagte Martin, indem er dem Vögelein mit dem Finger der andern Hand die Federlein zurecht strich; ich gebe es um keinen Preis." Der reiche junge Herr bot nach und nach bis auf einen Gulden. Da fiel es dem kleinen Martin ein, für einen Gulden könne er ja wohl gar eine Gans kaufen, und dem Großvater eine unvermuthete Freude machen. Er überließ also das Vögelein dem jungen Herrn, indem er es ihm auf das nachdrücklichste anempfahl, und ihn auf das bringendste bat, das gute, trauliche Thierchen ja doch recht gut zu halten. „Haben Sie doch recht Acht, rief er ihm noch nach, daß die Katze im Schlosse es nicht erwischt; und beschneiden Sie deßhalb dem Vögelein die Flügel nicht."

Martin lief nun sogleich von Haus zu Haus, eine feile Gans ausfindig zu machen. Eine Bäuerin hatte noch eine übrige gemästete Gans, sagte aber, sie könne sie nicht unter einem Thaler geben. Da sie aber hörte, wie der gute Knabe zu dem Gulden gekommen, und was er mit der Gans vorhabe, so ließ sie ihm die Gans für einen Gulden.

Am Vorabende des lang ersehnten Festes trat nun der kleine Martin mit der wohlgenährten Gans unter dem Arme feierlich in die Stube, sagte den Glückswunsch auf, den auf Martins flehentliches Bitten der Herr Schulmeister in zierlichen Reimen verfaßt hatte, den aber die Gans, zum großen Verdrusse des Kleinen, mit ihrem Geschnatter mehrmals unterbrach. Am Ende des Spruches überreichte Martin dem Großvater sich tief verneigend, die Gans als ein Geschenk zum Namenstage.

(Fortsetzung.)

Das Journal.

Millheim, Juni 14. '77.

R. A. Bamiller, Editor,

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

—Im Norden Chinas wüthet zur Zeit eine entsetzliche Hungersnoth, die sich von der indischen dadurch unterscheidet, daß von Seiten der Regierung so gut wie gar nichts zur Linderung des Unglücks geschieht, Tausende sterben den Hungertod, hauptsächlich im äußersten Norden von Kiangsi, in Schantung, Pochili, und Chansi. Die Berichte der protestantischen Missionäre — diese vertheilen die von ausländischen Gemeinden zusammengebrachten Gaben — schildern vor Allem in Schantung die Noth als das denkbar schrecklichste Schauspiel, hervorgerufen durch die Dürre des vorigen Sommers. Die Leute nähren sich theilweise von Blättern und Stengeln, Tausende haben aber nicht einmal das und sterben, nachdem sie ihre Kleider und Kinder verkauft haben. Viele kriechen, nachdem sie keine Kleidung mehr besitzen, in unterirdische Graben zusammen. In der östlichen Vorstadt von Chin Chingchow sind vier solcher Graben. Ein Drittel der 240 Flüchtlinge war nach sechs Wochen todt; um den Platz eines Umgekommen streiten sich die Lebenden. Aus Dörfern von 500 Familien werden 300 Fälle von Hungertod gemeldet. Allen diesen Schreckniss gegenüber hat die chinesische Regierung nichts gethan als die jämmerliche Summe von 70,000 Dollars auf die Gesammtheit der acht leidenden Distrikte anzuweisen. Die Leute erhalten auf die Weise täglich etwa ½ Cent. Täglich nimmt die Sterblichkeit zu. Schnee bedeckt den Boden und die armen Geschöpfe können nichts bekommen, ihren Hunger zu stillen. Nach drei Monaten werden einige Kräuter wachsen und die Bäume in Laub stehen; jetzt bietet der gefrorne Boden lediglich Todtengrüfte.

Scranton, 29. Mai. In allen Kohlen-Bergwerken der Pennsylvania Kohlen-Compagnie wird seit gestern wieder die volle Zeit gearbeitet.

Harrisburg, 29. Mai. Das republikanische Staats Central Comite hat heute beschlossen, daß die republ. Staats Convention in Harrisburg am Mittwoch, den 29. August, abgehalten werden soll.

San Francisco, 31. Mai. D. M. Knowlton, Hülfs-General-Adjutant der Grand Army of the Republic, beging den 31. Mai in einem Anfalle von Wahnsinn, der in Folge von Ausschweifungen eintrat, Selbstmörd.

Konnte kaum stehen.

Presta, Iowa, 21. Jan 1876.

Dr. R. V. Pierce.

Werther Herr, ich muß Ihnen erzählen was Ihre Medicin für mich gethan hat. Ehe ich Ihre Favorite Prescription (Lieblings-Verordnung) nahm, konnte ich kaum auf den Füßen stehen, aber durch Befolgung Ihres Rathes bin ich völlig geheilt. Die Favorite Prescription ist eine wunderbare Arznei für entkräftete und nervöse Frauen. Ich kann Ihnen gar nicht sagen wie sehr ich Ihnen für Ihren Rath dankbar bin. Wahrhaft die Ihrige,

Mrs. Cornelia Allesor.

Der Krug geht so lange zum Brunnen bis er bricht.— Die Wahrheit, welche in diesem Sprichwort liegt, hat sich wieder durch Ueberführung der Fälscher von Dr. August König's Hamburger Tropfen auf's Glänzendste bewiesen. Ohne Schadenfreude gegen unsere Mitmenschen im Herzen, ohne irgend Einem derselben etwas Böses wünschen, können wir doch nicht umhin, unsere Befriedigung darüber auszudrücken, daß es noch Gesetze gibt, Gesetze im wahren Sinne des Wortes, auch den Armen vor Betrug schützen und die Verfälscher von Medizinen zur gerechten Strafe zuziehen.

—Aus Green Bay wird über die Waldbrände im nördlichen Wisconsin folgendes Nähere gemeldet: In Folge der Dürre wüthen die Waldbrände furchtbar, nördlich von hier. In den letzten drei bis vier Tagen haben die Wälder entlang der Nordwestern Eisenbahn an verschiedenen Punkten Feuer gefangen und gegenwärtig ist die Strecke von Marinette bis Ishpeming, Mich., eine 129 Meilen lange, nahezu ununterbrochene Feuerlinie. Das Feuer dehnt sich der Breite nach an mehreren Plätzen 12 bis 15 Meilen aus. Die Northwestern Bahn verlor 1300 Klafter Holz und wird bald noch mehr verlieren, wenn dem Feuer nicht Einhalt gethan wird.

Etwas für Reisende.—Zur Bequemlichkeit für Reisende verkauft jetzt die Pennsylvania Eisenbahn-Compagnie Reisebillets erster Klasse nach allen Haupt-Stationen und interessanten Gegenden der östlichen, mittleren und südlichen Staaten und Canada zu sehr erniedrigten Preisen. Dadurch erhält der Reisende Gelegenheit, mehr als 1,000 verschiedene Routen mit der größten Bequemlichkeit, Vergnügen und Sicherheit zu reisen. Auch hat die Compagnie ein „Sommer Excursions-Rout-Buch," mit prächtigem Einband und illustrirt, herausgegeben, das sie unentgeldlich an Reisende vertheilt, wenn man sich an die Ticket-Offices in Harrisburg, Lancaster, Altoona, Philadelphia, New York, Boston, Baltimore, Richmouch, Pittsburg und Washington wendet. Das Buch ertheilt jedmögliche Auskunft der prominenten Ortschaften und Sehenswürdigkeiten längs der Bahnen.

Harrisburg, 1. Juni. Der Gouvernör hat verlauten lassen, daß er keine Gesuche um Begnadigung von Personen, die zum Tode verurtheilt sind und deren Todesurtheil sich bereits in der Hand des Scheriffs befindet, beachten wird, es sei denn die Begnadigungs-Commission („Board of Pardons") habe dieselben begutachtet.

—Hr. Hartranft hat das Todesurtheil von Thomas Campbell unterzeichnet, welcher am 9. August in Wilkesbarre gehängt werden soll.

Einbruch und Mord.

Norristown, 2. Juni. Heute Morgen um 3 Uhr brachen zwei Männer in das Haus von Samuel Reader in Blue Bell, etwa 5 Meilen von hier, ein. Hr. Reader und dessen Frau, ein bejahrtes Paar, hörten das von den Einbrechern verursachte Geräusch und rief Hr. Reader seiner Frau zu, ihm sein geladenes Jagdgewehr zu holen. In demselben Momente sprang einer der Räuber, welcher bereits bis zum Bette des Ehepaars gekrochen war, auf und befahl der Frau Reader, sich ruhig zu verhalten. Da diese dem Befehle nicht gehorchte, feuerte er auf sie zwei Schüsse ab, von denen der zweite die Frau in die Brust traf und sie auf der Stelle tödtete. Mittlerweile hatte Hr. Reader das Gewehr ergriffen und versuchte auf die Räuber zu schießen; diese drückten aber die Mündung nach oben, so das der Schuß in die Decke ging. Die beiden Räuber ergriffen dann eiligst die Flucht. Ein Landstreicher wurde auf den Verdacht, bei der That betheiligt gewesen zu sein, verhaftet und nach Norristown gebracht. Er sagt, er habe bei einem Bäcker, Namens Finney, in Lansdale gearbeitet, und wurde dorthin gebracht, um identifizirt zu werden.

Norristown, 3. Juni. Nachrichten aus Whitehallville, 3 Meilen von Doylestown, melden, daß der Verfolger des Mörders der Frau Reader auf seiner Spur und ihm hart auf den Fersen sind, so daß seine Verhaftung jeden Augenblick erfolgen kann.

Schlimme Folgen kleiner Untugenden.

Die üble Angewohnheit, sich bei dem geringsten kleinen Kitzel im Ohr sofort mit dem ersten scharfen Gegenstand, der zur Hand ist, in das Ohr zu fahren, ist leider sehr verbreitet. So nahm auch, wie Berliner Blätter melden, vor Kurzem ein Kaufmann, der in seinem Comptoir saß und arbeitete, wohl ohne zu wissen oder doch zu überlegen was er that, das umgekehrte Ende des Bleistifts, (Leadpencils) mit dem er sich gerade Notizen machte, und fuhr damit in sein Ohr. An diesem Bleistiftende befand sich ein kleiner gedrehter Hornknopf. Dieser löste sich los im Ohr und blieb darin sitzen. Mehrere Aerzte haben sich bereits die größte Mühe gegeben, das Knöpfchen aus dem Ohre zu entfernen; es ist dies aber nicht gelungen. Dasselbe ist nach Ansicht des Professors v. Langenbeck in eine Vertiefung des Ohres gefallen, die von außen nicht zu erreichen ist. Inzwischen hat sich eine Entzündung des Ohres eingestellt, die dem Kranken die größten Schmerzen verursacht. Sobald dieselbe einigermaßen gehoben sein wird, soll eine Operation vorgenommen werden, die dem vorerwähnten Chirurgen schon mehreremale gelungen ist. Dem Kranken wird das Ohr abgeschnitten, die Vertiefung geöffnet, in die sich der Hornknopf versenkt hat, letzterer entfernt und das Ohr dann wieder angenäht. Dies sind die schimmen Folgen einer kleinen Unvorsichtigkeit, der sich wohl schon Jeder einmal im Leben schuldig gemacht hat.

Charley Roß, der Knabe, welcher vor einigen Jahren seinen Eltern in Germantown geraubt wurde, ist immer noch nicht gefunden worden. Vergebens war die ganze Polizei dieses Landes und die besten Detektives im Auslande schon seit dem Raub thätig, den Aufenthalt des Kindes ausfindig zu machen; jedes Mal wenn ein Anhaltspunkt gewonnen wurde, war es nur die Thatsache, daß das Kind noch lebe und in der Vergangenheit an einem gewissen Punkte gesehen worden sei. Als vorletztes Jahre seine Entführer Moscher und Douglaß bei New York erschossen worden waren, glaubte man den Knoten getroffen zu haben, welcher die Fäden des Schicksales und Aufenthalts des Kindes vereinigte. Doch auch hierin täuschte sich die sonst so scharfsinnige Polizei New Yorks.

Inzwischen ist von allen Richtungen der Windrose schon hunderte Mal berichtet worden, daß das verlorne Kind endlich gefunden worden sei; doch allemal erwies es sich als eine Täuschung, indem das bewußte Kind dem Charley wohl recht ähnlich sah, aber ihn selbst eben doch nicht war. Der Vater des Knaben, Christian K. Roß, der manchmal nach den entlegensten Gegenden reiste, um solche Berichte zu untersuchen, soll behufs Auffindung seines Kindes sein ganzes Vermögen von etwa $60,000 geopfert haben. Um sich über die ungeheuren Auslagen, die er schon gehabt hat, einen Begriff machen zu können, muß man noch in Betracht ziehen, daß ihm die Eisenbahnen freie Fahrt und die Telegraph-Compagnien ihre Drähte zur freien Verfügung stellten.

Der neuste Abschnitt in der Geschichte dieses wichtigen Falles ist nun die Thatsache, daß sich P. T. Barnum, der große „Showman," der Sache annimmt. Er bietet nämlich eine Belohnung von $10,000 für die Wiederbringung des Knaben an und versichert solche, die ihn unter Aufsicht haben, daß er keine Schritte unternehmen wolle, welche sie zur Strafe führen könnten, sondern daß er ihre Persönlichkeiten während der Unterhandlungen vollkommen geheim halten wolle. Dafür hat er aber einen Contrakt mit den Eltern des Kindes, daß er im Falle dasselbe so gefunden würde, er es für eine gesetzte Zeit in seinem Museum ausstellen dürfe, um sich für seine Auslagen zu entschädigen.

Hoffentlich gelingt es ihm, das Kind zu finden und es seinen Eltern zuzustellen welche nun schon seit drei Jahren in beständiger Todesangst wegen des Schicksals ihres Kindes schwebten.

Die Weizenernte am oberen Ende von Union County sieht nicht sehr versprechend aus.

Young, Wilson & Co. von Mifflinburg sind im Begriffe ein großes Getreidehaus zu errichten an der Forks.

Die Herren Van Dyke befinden sich gegenwärtig wieder in Spring Mills, und sind mit dem Baue des Fundamentes für die Drehscheibe beschäftigt.

Mr. Bell, der Ofen und Blechwaarenman wird nun bald sein Gebäude in Spring Mills vollendet haben. Dasselbe hilft sehr viel zur Verbesserung des Aussehens des genannten Städtchens.

In Madisonburg fanden drei Leichenbegängniße statt am letzten Sonntag. Die Gestorbenen sind, Michael Hasel, die Gattin von John Zeigler und ein Kind von Herrn Fiedler.

Es freut uns die vielen Freunde des Ex Scheriffs Shaffer benachrichtigen zu können, daß er langsam aber gewiß von seinem langen Leiden sich wieder erholt. Wolle er bald wieder ganz gesund werden.

Jenes widerwärtige Eck im Wege nahe an der Backstein Mühle wird nun bald beseitigt sein. Der Weg wird gerade gemacht von ungefähr Zerby's Haus, das eine bedeutende Verbesserung des Weges sein wird.

Aus dem „Harrieburg Patriot" vom 7ten d. M. entnehmen wir, daß Prof. Karl U. Bindusky, der in diesem County allgemein bekannt ist als Lehrer der Musik, im Hospital in Harrisburg an der Herzkrankheit starb.

—Oeffnet nicht die Briefe Eurer Frauen! Ein Mann in Buffalo, N. J., that dieses neulich und mußte für das Vergnügen $500 Strafe bezahlen, weil ihn seine Frau wegen diesem Eingriff in ihre Rechte verklagt hatte.

Die erste Ladung von Waaren, welche auf dem neuen Riegelwege nach Penns Valley gebracht wurde, erhielt Herr W K. Alexander. Sein Bruder Christ fuhr gestern zum Depot mit seinem Wagen, um dieselben abzuholen und sie hieher zu bringen.

John Keen ist eine ausgezeichnete Hand am Wegmachen und ein tüchtiger Meister in diesem Geschäfte. Er übertrifft die County Commissionäre und Riegelweg Contraktoren aus und aus. Am letzten Montag baute er mit sechs Männern eine neue Brücke — zwanzig Fuß lang und ebenso breit — Steinarbeit und alles in vier Stunden. Das heißen wir, Sachen schnell antreiben.

Unsere Nachbarn der Penns Creek entlang hat einen schweren Regen am Montag Abend letzter Woche. Dieselben sagen, sie hätten keinen solchen Regen gehabt für viele Jahre. Die Welschkornfelder wurden dadurch sehr beschädigt, hauptsächlich auf den Nees und den oberen Hosterman Baupereien.

Unser Wegmeister, Herr John Keen, ist geschäftig mit Ausbessern des Weges, welcher zum Depot führt. Da Du einmal daran bist, John, thue es gründlich und mach' es so schnell fertig als Du kannst. Für unseren Theil ziehen wir gute Wege vor, wenn auch die Taxen ein wenig hoh sind. Jedes Jahr wieder ausbessern zu müssen, ist sowohl ein schlechtes als auch ein sehr theures System von Wegmachen.

Verheirathet.

Am 6ten d. M. um 8 Uhr Abends, in der evangelischen Kirche in Millheim durch Rev. M. J. Carothers, Mr. J. H. Thomas von York, Pa. und Miß Emma E., Tochter des Rev. C. F. Deininger, von diesem Platze.

Gestorben.

Am 7ten d. M. in Millheim, eine kleine Tochter von R. A. & Ella J. D. Bumiller.

Am 4ten d. M. nahe Hublersburg, Catharine, Frau von Lewis Zimmerman, im Alter von 52 Jahren, 10 Monaten und 3 Tagen.

Am 7ten d. M. in Millheim, Ida M., Tochter von Uriah und Tena Reifsnyder, im Alter von 2 Jahren, 1 Monate und 20 Tagen.

Am 8ten d. M. in Madisonburg, Mr. Michael Hazel im Alter von 63 Jahren, 2 Monaten und 11 Tagen.

Am 6ten d. M. in Millheim Franklin Edwin, Sohn von G. W. und Maggie Stover, im Alter von 8 Monaten und 22 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. J. Tomlinson, Pastor wird am nächsten Sonntag Nahmittag um 2½ Uhr in der lutherischen Kirche in Aaronsburg in deutscher Sprache predigen.

Rev. J. H. Peters wird am nächsten Sonntag Abend in der evangelischen Kirche, in Millheim predigen.

Rev. J. M. Smith wird nächsten Sonntag morgen in der Vereinigten Brüder Kirche, in Millheim, predigen.

Ankunft und Abschluß der Mails.

Mails kommen in der Millheim Post Office an wie folgt:

Täglich von allen Punkten von Osten über den Weg von Lewisburg um 9 Uhr Abends.

Täglich von allen Punkten von Westen über Bellefonte um 6 Uhr Abends.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, von Norden und Osten über Lock Haven um 4 Uhr Nachmittags.

Jeden Dienstag Donnerstag und Samstag, von Norden und Westen über Howard um 6 Uhr Abends.

Mails werden abgeschlossen für Osten und Westen um 6 Uhr Morgens. Für Lock Haven und Howard, jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 5 Uhr Morgens.

Millheim Marmor Werkstätten.

Die Unterzeichneten machen das verehrte Publikum darauf aufmerksam, daß sie noch immer der Verfertigung von

Monumenten,

Liegenden Grabsteinen,

Kopfsteinen,

oder irgend anderen Arten von Grabsteinen vorstehen. Unsere Preise sind mäßig, während unsere Arbeit so gut ist, als sie in den ersten Grabstein-Werkstätten des Staates hergestellt wird.

Kommt und besichtigt dieselbe.

Werkstätte östlich von der Brücke.

Millheim, Penna.

DEININGER & MUSSER.

Kriegskarten.

Scheibler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland, Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Ersteres auch nach Empfang des Betrages sogleich franco zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig den sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe. Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Das interessanteste 52 Spalten Lesestoff enthaltende Unterhaltungsblatt für die amilie, ist die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue kostet $2 per Jahr portofrei zugesandt.

Agenten verlangt.

Office 15 Frankfort Str., New York.

Post Box 5311.

Probeblätter gratis.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotenes äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder unnöthig.**

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,

Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. A. Crittenton,

Eigenthümer,

No. 7 Sechste Avenue, New-York.

!!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

wie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, in em wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Z friedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

—o—

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads,

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

—o—

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Posters,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Egenthümer

Jra E. Snyder.

Büchsenschmidt,

Haines Township,

nahe Woodward.

Neue doppel-läufige oder Büchse.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preise.

33—1

Centennial-Exhibition.

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents.** Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu **fünfunddreißig Cents** pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letzter Sprache unter dem Titel: „Die Welt-ausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie,

Advokatur, Collection- und Notariat-Bureau und Geschäfts Vermittlung Bureau von

Matthias Enkel & D. F. Smith.

306, 13. Strasse,

Nahe 2 Avenue. New York.

Einziehung von Schuldforderungen, Uebernahme von Klagesachen, Erbschafts- und Vermögens-Reclamationen, wie überhaupt Rechts- und Notariatsgeschäfte jeglicher Art. Instrumentirung von Dokumenten für auswärtigen Gebrauch. Ermittelung von Schiffs- und Vermögen verstorbener und verschollener Personen.

Amerikanische und Europäische Staats wie Werthpapiere überhaupt, Grundeigenthum ꝛc. im Auftrage ge- und verkauft.

Auf Anfragen über Land- Steuer-, Militär- und Pensions-Angelegenheiten, Naturalisation, Patentsachen und dergl. ertheilen wir prompt Rath und Antwort.

Ausgebreitete Verbindungen unseres Geschäftes mit juristischen Fachmännern, Consulaten ꝛc. in allen Theilen Amerikas und Europas ermöglichen uns rasche und genaue Erledigung gegebener Auflage.

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. s. w.

für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters, Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Herrn Kip Stiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht für **$3.50.** Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar **$2 50**

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise "cash"

Kronende Glorie.

THE HOME Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt wardhöchste Anerkennung empfangen.

The Journal.

Feiler & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Edit

Millheim, Thursday June14,

Terms—$1.50 Per Annum.

NOT ENDORSED.

It is a significant *straw*, and a very thick and heavy one at that, that Mr. Hayes has thus far failed to receive the endorsement of even a single Republican county convention yet held in Pennsylvania. The Philadelphia Radical convention tabled a resolution expressing confidence in the President. In Lancaster his "Excellency" was quietly ignored at the meeting of the return judges. In Bradford an issue was made at the primaries to secure an endorsement of our *bogus* President, and was lost ; but it was in Allegheny where opposition to his Fraudulency showed itself the most bitter and determined. A resolution to endorse the Administration was met with a perfect storm of opposition, and was twice tabled. All this shows very plainly even to the naked eye, that there is trouble in the Radical camp. These four counties are the Radical strongholds in Pennsylvania, and gave a majority for Hayes of 27317—nearly twice the *nominal* majority in the State.

If Mr. Hayes can not command the confidence and support of the party that tried so hard to elect him and afterwards counted him in against a majority of popular votes as well as of states, he soon will be *a la* Johnson, a President without a party. Our Republican friends by their conduct show, that they themselves do not believe that Hayes was elected, or that they are sorry he was. Their leaders feel dispirited, their ranks are demoralized, and they will doubtless let matters go with but a feeble show of effort to carry the elections next fall, in Pennsylvania and Ohio. In our own state the contest involves a Supreme Judge, State Treasurer, and Auditor General, while in Ohio a Governor and Legislature are to be elected, and if the Democrats carry the state, as now seems apparent, it will insure another Democratic U. S. Senator to succeed Mr. Stanley Matthews. The outlook is altogether encouraging for the Democrats. Courage.

Women in the Territories.

ACTING AS CONSTABLES, CORONERS, AND JURORS—A LIVELY LOCAL ELECTION.

Before the New York Woman's Suffrage Society, in Mrs. Dr. Lozier's house at 238 West Forteenth street, last evening, ex-Gov. Lee of Wyoming Territory said that he had seen women acting in the capacity of Sheriffs, Justices of the Peace, Constables, and Coroners, and that they were a great success. As jurors, they are unequalled. It seemed strange, at first, to address the Jury as "Ladies and gentlemen of the jury." Mrs. Julia Weiler, a Justice of the Peace, had had her husband brought before her for being drunk. She sentenced him for the full penalty—six months' imprisonment.

Gov. Lee described a scene at a local election. There was great excitement, pistols and bowie knives were in every hand, and words that could not be found in any current religious work were being used freely. Suddenly there was a shout : "The ladies are coming to cast their votes ;" and all was still. "If the ladies had not appeared," Gov. Lee said, "I think that a number of politicians would have been offered up on their country's altar."

Judge Black's Attack on the Electoral Commission.

WASHINGTON, June 10.—It is said Judge Jere Black is engaged in the preparation of a severe review of the Electoral Commission and of the Supreme Court Judges who decided in favor of Mr. Hayes the cases of the Commission. The article, which is designed for one of the magazines, is said to have been revised by Justice Field one day last week at the Judge's residence at York, Pa.

THE OIL EXCITEMENT IN LOCK HAVEN.—On Saturday three committees, composed of Messrs. Boggis and Blesh, Houtz and Joseph Candor, J. C. Brown and L. B. Schuyler were out to get subscriptions towards defraying the expenses of putting down a test well in the vicinity of Lock Haven. The joint result was about $1,200 stock in $25 shares, with promises that it is thought can be relied upon to bring this up $400 or $500 more within a few days. It is the purpose of the committee to renew their efforts and keep at it till they get the required sum, about $4,000, and they appeal to the business men and property holders to come forward and meet their requirements, so as to settle the question whether or not there is oil at this point. If so, it will be the best investment ever made at this point. If not, no serious injury will occur to any one, as the losses will be small. Soon as the amount is raised, the organization will take place and a well be put down at once at such point as a majority may determine. —*Clinton Democrat*.

Several of the Lewisburg boys were playing "pig," recently. One was placed in a "pen" and fed with grass. This "pig" not being botanist enough to distinguish between edible and noxious grasses, fed on what was given him without grunt of protest ; and in doing so, swallowed something that made him so terribly sick as to require the aid of some one more skilled in narcotics to "save his bacon." It resembled somewhat a feeble attack of hog cholera.

George P. Rowell & Co. deserve the best thanks of the advertising community for their efforts to prevent advertisers from being imposed on by unscrupulous publishers. Every honest publisher will also thank them for the aid they have afforded them in maintaining their competition for business by fair means, against the fraudulent practices of dishonest rivals. Messrs. Rowell & Co., alone of Newspaper Directory publishers, have had the courage to undertake the task of discriminating among the statements of newspapers, and to face the hostility which such a course was sure to excite among those who profited by misrepresentation. Notwithstanding the "crushing" articles that from time to time have been hurled at them, sometimes by parties who ought to have known better, they have persevered in their course, and they have had their reward. Their publication has taken the first place as the standard authority among American Newspaper Directories, and a reference book for every large advertiser and advirtising agency in this country.—*Jersey City Journal May* 22, 1877.

REBERSBURG FRAGMENTS.

By all appearances, fruit of every description will be scarce.

The Potato Bug is with us in all his fury, and our merchants are reaping a harvest from the sale of Paris Green.

Our Band was again heard on Saturday evening for the first time in several weeks. That's right boys, get out of the mire : your cloud may also have its silver lining.

On Sunday three funerals took place in our valley—two at Madisonburg and one at Yearick's Church.

The corner stone of the Reformed church was laid on Sunday, with appropriate ceremonies. Notwithstanding the inclemency of the weather, quite a concourse of people were assembled and a fair collection realized.

ANON.

SPRING MILLS ITEMS.

John D. Long lost a very valuable horse, last week, of lung fever.

Messrs. VanDyke are again at work making the foundation for the turn-table.

Bell, the stove and tin-ware man, will soon have his building up, which will add greatly to the appearance of that end of town.

The general question is: "How soon will the cars come ?" Give Col. Moore a little time and you will see him at Spring Mills Station with the track completed. Think by the "Glorious Fourth" he will bring the first train consisting of a locomotive and a few trucks.

The String Band gave one of its entertainments, gratis, last week assisted by the Farmers Mills Cornet Band They all did very well. Their teacher Prof. Rightmyer, knows how to make those fellows blow. Boys there was a handsome entertainment in store for you on Water Street, but you forgot to come around that way and so missed it.

YONEY.

Our neighbors along Penns Creek had a tremendous rain fall on Monday evening of last week. They say that they had no such heavy rain for years. Much damage was done to corn fields, especially on the Nees and upper Hosterman farms.

When such disinterested, able and patriotic statesmen as Simon Cameron propose the beloved Grant for "next President," nothing should be suffered to stand in the way of making the proposition a reality. In the absence of a sufficiency of votes, a few modern Return Board machines could do the business just as well.

Our Supervisor, Mr. John Keen, is busy repairing the road leading to the Depot. While you are at it Johnny do the work thoroughly and push it, as fast as possible. For our part, we prefer to have good roads, even if taxes are a little high. Repairing that must be done over every year, is a very poor as well as expensive system of road making.

J. Newman, Jr., the King Clothier of Bellefonte, has the largest as well as the best assortment of clothing ever kept in Bellefonte. Why you can not ask for anything in his line, from a neck-tie or pair of suspenders to an overcoat, that Julius has not got, and what is a consideration of special importance, is, that he sells for about 20 per cent. less than average prices elsewhere. Don't take our word, but try for yourself.

Johnny Keen is a regular old sock-er of a road master. He beats our county commissioners and rail road contractors all hollow. On Monday he built a new bridge twenty feet long and just as wide, with six men —masonry and all—in four hours. That's putting things through.

That natty, active, *bright* little preacher, Rev. J. A. Bright, of Hublersburg, illuminated our sanctum with the smiles of his pleasant face, on Monday. Adam called in to see us on his way to Harrisburg, whither he goes as one of the delegates of the county to the Penna. State Sabbath School Convention.

Very obstinate and troublesome are old sores and ulcers. Yet how easily may they be healed. All that is necessary is to use freely Glenn's Sulphur Soap dissolved in water as a lotion. Depot Crittenton's No. 7 Sixth Avenue. New York.
Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w

On Saturday, the 2nd inst., Lester, son of C. H. Hassenplug, was drowned while in the river swimming, with several other boys, at Lewisburg. Lester was in the water not over a few minutes when he was heard to cry out "I'm drowning." But little attention was paid to this at first, as it was a habit of the boys to do so when in swimming. Upon again hearing the cries of the boy a Mr. Wagner, who was standing on the shore, hastened to his rescue—but alas, too late. The vital spark had fled. It is supposed that he died as much from fright as from drowning. He was ten years old.

The European war news is unimportant.

The wheat crop in the upper end of Union county does not look very promising.

The *Reporter* threatens "squalls" if the rail road is suffered to stop at Spring Mills.

Madisonburg had three funerals on Sunday—Michael Hasel, wife of John Zeigler, and a child of—— Fiedler.

Young, Wilson & Co., a Mifflinburg firm, expect to erect a large grain elevator at the Forks, before fall. *Business*.

At Boyer's store in Aaronsburg you can buy Extra No 1 Fat Mackerel, heads of, full weight, for $4.25 per quarter barrel.

Mr. John M. Evans, *studiosus theology* at the Lancaster Theological Seminary, preached an excellent sermon in the Reformed Church near Penn Hall. We wish him abundant success in his high calling.

You can buy at Boyer's store, in Aaronsburg, Mackerel for $2.50 per quarter barrel, warranted to be of the best in the market.

A Girl in Dubuque granted her rejected lover a parting kiss, and he availing himself of the opportunity bit her cheek in a way that difigures her for life.

The Sunbury band has employed Joseph Feehrer, of Selinsgrove as leader in place of Karl Kerchner.

That awkward corner in the road near the brick mill will soon be abated. The road will be made straight from about Judge Zerby's house, which will be a great improvement,

The Philadelphia *Times* calls Beast Butler "the recognized leper of American politics," and the people consider the epithet very appropriate.

A large island in the Susquehanna river at the point where the north and west branches unite, containing about three hundred acres, has been purchased by Hon. John B. Packer for $20,000.

A DIVIDED CHURCH.—There is a church in Ceres, McKean county, the pulpit of which is in Pennsylvania, and seats in New York. The State line splits the post office also in that town.

If there ever was a chance to elect a Republican Speaker of the House of Representatives, Hayes' letter to Garfield seems to have put an end to it. Mr. Hayes wasn't used to being President when he wrote that letter.

We are happy to inform the many friends of Ex-Sheriff Shaffer that he is slowly but surely recovering from a severe and protracted spell of inflamatory rheumatism. May he soon be fully restored.

From the *Harrisburg Patriot* of the 7th inst., we learn that Prof. Karl U. Binduskey, so well and favorably known in this county as a teacher of music, died in the hospital of that city of dropsy of the heart, on the 6 inst.

J. P. Gephart, Esq., was in town several days last week and was kept pretty busy shaking hands with his many friends. Philip still considers Millheim his real home and only stays in Bellefonte *as a shift*.

The first load of goods brought to Penns Valley on the rail road was received yesterday morning by W. K. Alexander. Christ was on hand with his team at the Depot, to bring the goods right to town but was so overcome with joy that he *fainted away*.

On Monday of last week a terrible tornado struck Mt. Carmel, Illinois, blowing down numerous buildings, some of which caught fire. Sixteen lives were lost and many persons wounded. Property was lost to the value of half a million dollars.

Instead of the circulation of the New York Sun being injured by picturing Hayes with the word fraud across his forehead, the circulation of that paper has since largely increased.

CADET APPOINTED.—Samuel E. Belford, son of Dr. Belford, of Lewistown, has been appointed to the Naval Academy at Annapolis, Maryland, from this district, by Hon. L. A. Mackey. The young man is now attending the Normal School in Lock Haven.

All who contemplate purchasing a Piano or Organ, who want excellence of tone, combined with beauty of const uction, and who want an ornament for a parlor, Church, School room, Lodge or Reception room, and who admire business promptness and fair dealing can secure all these by addressing the celebrated manufacturer of organs and pianos, Daniel F. Beatty, Washington, Warren county, N. J., U. S. A. See his advertisement on other places.

For several months past the grim monster, Death, has been gathering in a rich harvest, from amongst us, summoning his victims indiscriminately from all classes and ages. The prominent and useful citizen, the kind and respected neighbor, the father, the mother, the beloved wife, or faithful husband, yea, the darling infant in the cradle—all, have fallen before the great but impartial Destroyer. Death is the leveler of us all. He is inexorable, for when he beckons we must obey, whether ready or not. And when we stand at his awful threshold, ready to enter, eternity before us, the world behind —what does it really matter what station in life we have occupied, whether we have amassed great wealth or been poor ; whether we have written our names on the page of fame, or passed through life in humble obscurity—so we have acted well our part, and improved the talents God has given us for our own and our fellow's good. Reader, do we think of this as frequently and as seriously as we should ?

Our friend Maj. Fisher at Penn Hall is having his grist mill thoroughly remodeled and repaired, with a view to a more extensive grain trade. He also intends to enlarge his store building at Penn Hall, preparatory to dealing in Stoves and Hardware generally. The Major is up to time.

MARRIED.

On the 6th inst., at 8, P. M., in the Evangelical Church, Millheim, Pa., by the Rev. M. J. Carothers, Mr. J. H. Thomas, of York, Pa., and Miss Emma E., daughter of Rev. C. F. Deininger, of this place.

We were going to say that this wedding created quite a sensation in town, but that expression would be a little too *common*—all weddings are sensational. Everybody—more especially the female persuasion—wants ty know all about them. So then we will say that this was the first wedding ever celebrated in a church in Millheim, and that the well arranged programme was carried out to the letter. We would fain describe minutely the appearance and attire of the couple, but we are altogether too blunt and practical, not sufficeintly schooled in Jenkinsism for that ; and so we will generalize by saying that both bride and groom looked very well, and that their attire was amply sufficient to be married in.

We had several important duties to attend to, viz: to see to it that the church was well filled, to make a little speech and deliver the stamps to the band, and to do our poor self justice at a table laden to groaning with such a variety of things good to eat, "too numerous to mention," all of which we did as gracefully and *solidly* as we knew how, and for which we expect to have, in addition to a delicious wedding cake already received, the lifelong thanks of the eappy couple. "*Ebbes zu trinke*" would have made this a first class *Deutsch* wedding as they have them in the *Vaterland*.

The happy couple have our kindest wishes. May their union be full of joy and sunshine, without a cloud to obscure their pathway through life.

DIED.

On the 7th, inst., at Millheim, infant daughter of R. A. and Ella J. D. Bumiller.

At her residence near Hublersburg, on the 4th, inst., Catharine, wife of Lewis Zimmerman , aged 52 years, 10 months and 3 days.

Deceased was a worthy member of the Lutheran Church. She was buried at Hublersburg with the honors of the order of the Patrons of Husbandry, of which she was a member. The funeral sermon was preached by the writer, on 1st Cor. 7:29. A husband and eight children are left to mourn her loss. J. A. B.

At Millheim, on the 6th inst., Franklin Edwin, son of G. W. and Maggie Stover, aged 8 months and 22 days.

At Madisonburg, on the 8th inst., Michael Hazell, aged 63 years. 2 months and 11 days.

The deceased was honored and esteemed among his neighbors and friends. He was diligent, earnest and faithful in the performance of christian duties.

At Millheim, on the 7th inst., Ida M. daughter of Uriah and Tena Reifsnyder, aged 2 years, 1 month and 20 days.

Arrival and Closing of Mails.

Mails arrive at the Millheim Post Office as follows :

Daily from all points east via Lewisburg, at 9 P. M.

Daily from all points west via Bellefonte at 6 P. M

Every Tuesday, Thursday and Saturday, from north and east, via Lock Haven at 4 P. M.

Every Tuesday, Thursday and Saturday from north and west via Howard. at 6 P. M.

Mails close for east and west, at 6 A. M. For Lock Haven and Howard, every Monday, Wednesday and Friday at 5 A. M.

CHURCH DIRECTORY.

German preaching in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday afternoon at 2½ o'clock. Rev. J. Tomlinson, Pastor.

Rev. J. M. Smith will preach in the U. B. Church, next Sunday morning.

Rev. J. H. Peters will preach in the Evangelical Church. next Sunday evening. English.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H,. meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month

Millheim Council No. 309, O. U. A. M, meets every Saturday at 8 o'clock. P. M., in their Council Room, Wilt's Building.

Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.

B. F. MILLER, C.
CHAS. H. HELD, Sec.

Bellefonte Market.

White Wheat, per bushel new	$ 1 80
Red Wheat, per bushel new No. 1	1 80
Rye, per bushel new	65
Corn ears, per bushel	50
Corn, shelled, per bushel	50
Oats, per bushel, new	35
Barley, per bushel	50
Buckwheat, per bushel	50
Cloverseed, per bushel	6 00@6 50
Potatoes, per bushel new	1 25
Eggs, per dozen	12
Lard, per pound	10
Bacon—Shoulders	10
Sides	10
Hams	12
Sugar Cured Hams	15
Tallow, per pound	7
Butter, per pound	15
Rags, per pound	2
Ground Plaster per ton	10,00

Mifflinburg Market.

Butter	$ 16
Eggs	15
Wheat	1 75
Rye	60
Corn	50
Oats	45
Barley	
Tymothy Hay	15 00
Clover Hay	12 00
Veal	10
Hams	14
Sides	8
Lard	10
Cloverseed	8 00
Tymothyseed	1 25
Flaxseed	1 40

Millheim Market.

Wheat	1 75
Corn	50
Rye	56
Oats	35
Barley	50
Tymothyseed	50
Flaxseed	50
Cloverseed	900
Butter	14
Hams	15
Sides	10
Veal	8
Eggs	10
Potatoes	1 00
Lard	9
Tallow	7
Soap	7
Dried Apples	4
Dried Peaches	
Dried Cherries	5

Announcements.

We are authorized to announce J. M. KEICHLINE, Esq., of Bellefonte, as a candidate for District Attorney. Subject to the decision of the Democratic county convention.

HARDWARE

HARDWARE HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,
Dealers in Hardware,
No. 5. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the
LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.

CALL AND SEE.

HARDWARE

Miss L. Harter
HAS JUST RECEIVED A FULL LINE OF
MILLINERY GOODS,
which she offers to sell at the lowest prices.
Dress Making a Speciality.
A share of public patronage respectfully solicited. 20-4w

BETTER THAN WESTERN LANDS.

D. R. B. NEVIN, 725 SANSOM ST., PHILADELPHIA, PA., has for sale thousands of choice improved and unimproved lands, in Delaware and Maryland within a few hours, by rail, of the Philadelphia and New York markets. Climate healthful ; lands cheap ; rail roads, churches and school houses abuedant ; splendid opportunity for Colonies. Send for Illustrated Pamphlets, Free. 24-3m

Best bargains in America. Maps and Catalogue free. FARMS J. F. MANCHA, Dover, Del. 4w

6 New pieces sheet music, retails for $1.75, sent for 10 cts. and stamp. Cheap Music Co., Middleboro, Mass. 4w

GLENN'S SULPHUR SOAP.
Thoroughly Cures Disease of the Skin, Beautifies the Complexion, Prevents and remedies Rheumatism and Gout, Heals Sores and Abrasions of the Cuticle and Counteracts Contagion.
SOLD BY ALL DRUGISTS.
PRICES—25 Cents per Cake ; Box (3 Cakes) 70 Cents.
N. B.—Sent by Mail, Prepaid, on receipt of price.
N. C. CRITTENTON, Prop'r, 7 Sixth Avenue, N. Y. 4w

WE WILL mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8x10 black enamel and gold mats, oval opening and outsell anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 50 cents. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscapes and Calla Lilies on black ground. J. LATHAM & CO., 419 Washington st., Boston, Mass. Headquarters for Chromos, Engravings and Art Works. 23-3m A FORTUNE.

WHY WASTE YOUR MONEY
WHY WASTE YOUR MONEY
WHY WASTE YOUR MONEY

IN SUCH HARD TIMES
IN SUCH HARD TIMES
IN SUCH HARD TIMES

IT WILL PAY YOU
IT WILL PAY YOU

TO COME TO OUR STORE
TO COME TO OUR STORE

For anything in the line of

Dry Goods, Clothing, Carpets, Oil Cloths, Boots & Shoes, Dress Goods, Notions, Trimmings, &c.

We are selling—LADIES SHOES at $1.00 cts
We are selling—Ladies Button Shoes at $1.50
We are selling—Ladies White Hose at 5 cts
We are selling—Ladies Handkerchiefs at 5c
We are selling—DRESS GOODS at 8 cents
We are selling—Dress Goods at 10 cents
We are selling—CALICOES at 5 cents
We are selling—SHIRTINGS at 8 cents
We are selling—SPOOL COTTON at 2 cents
We are selling—LADIES DOLMANS $2.50 c.
We are selling—Ladies Trimmed Hats at 1.50
We are selling—Ladies Trimmed Hats at 1.75
We are selling—Ladies Trimmed Hats at 2.00
We are selling—CARPETS at 20 cen
We are selling—CARPETS at 25 cents
We are selling—Ingrain Carpets at 30 cents
We are selling—Brussels Carpets at $1.00
We are selling—MEN'S SUITS at $5.00

In fact we are selling everything usually kept in a large and well selected stock for less than any other house in Centre County. It will pay you to call and see for your selves.

S. & A. LOEB.

RESULTS.
THEN AND NOW !
Four months ago, upon introducing the *cash* system, and finding myself able to purchase goods at figures far below former rates, I determined to reduce prices on all articles in our line, and to give the public the benefit of the universal decline in the eastern markets. Below will be found an interesting comparison between the old and the new rates, and the few articles here selected from many others, will show at a glance the advantage accruing to the public from the cash system :

THEN.		NOW.
20c. qr.	Note Paper	5 to 7 and 10c.
15c. pack	Envelopes	5 to 8c. pack.
15 to 20c. ea.	Mottoes	4c.
$1.25 to $1.50	Motto Frames	27 to 37c.
5 to 6c	Pins	2c. paper
50 to 75c	8x10 Frames	25 to 30c.
80c. per lb	Choice Caramels	40c. per lb.

All Miscellaneous Books reduced 25 per cent.
All Gold Pens and Pencils reduced 30 per cent
Pocket Books reduced one-half.

5c	Toilet Soap	2½c.
20c	Perforated Board	9c.
25c	Fancy Box Paper	15c

Hair Pins reduced to 1½c. a dozen.
Children's Round Combs reduced to 3 and 5c.
Parties accustomed to dealing in these goods will see to it that this list is correct. Will any person be so unreasonable as to find fault with the prices given below ?

280 Pins (in one paper) for	2 cts.
2 cakes Toilet Soap	5 cts.
1 pair Garters with steel buckle	7 cts.
Mottoes	4 cts.
Motto Frames, all walnut, varnished, with glass and back complete	27 cts.
2 doz. Hair Pins for	3 cts.
Pocket Books with nickle rim	12 cts.
Note Paper	5 and 7c. quire.
Envelopes	4, 5 and 8c. pack.
Tooth Brushes	13 cts.
Children's Round Combs	3 and 5 cts.
Rubber Fine Combs	6 and 8 cts.

And many other goods at prices equally low.
Store next door to post office.
JAMES WELCH.

J. ZELLER & SON,
No. 6, Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.
DEALERS IN
Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.
A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

LIFE & HEALTH WITHOUT DRUGS Dr. Pancoast's great work is NOW READY FOR AGENTS. BLUE AND RED LIGHT. The only book practically treating this now universally absorbing topic. Shows how to apply the treatment, and tells of many successful cures made by the use of this wonderful medium. Circulars and best terms to early applicants. J. M. STODDART & Co., 723 Chestnut St., Phila. 4w

25 ELEGANT CARDS all styles with name, 10 cts., post paid. J. B. Husted, Nassau, Co., N. Y. 4w

FUN 1 copy curious love letter, 1 pk. comic cards 1 pack popping question cards ; all for 10 cts. & stamp. Fun Card Co., Middleboro, Mass. 4w

The Black Hills.
By H. N. MAGUIRE, who has spent 12 years in this region. Latest accounts of Gold and Silver prospects, Agricultural and Grazing resources, Climate, Hunting, Fishing, Indians, and Settler's Adventures with them, Mining and Wild Western Life, the Waterfalls, Boiling Geysers, noble Scenery, immense Gorges, etc. With 27 fine illustrations, and one map. Price **only 10 cts** Sold by ALL NEWSDEALERS, or sent post-paid for 12c. by DONNELLY LOYD & CO., Pubs, Chicago, ILL. 4w

TIP The Tip Top Package is the largest and best selling out. READ AND SEE. 18 Sheets Note Paper, 18 Envelopes, Pencil, Pen-holder, Golden Pen, Set of Elegant Gold Stone Sleeve Buttons, Gents' Lake George Diamond Pin, Amethyst Stone Ring inlaid with gold, Amethyst Stone Scarf Pin. Gold-plated Wedding Ring, Set Rosebud Ear Drops, Ladies' Flowered and Silvered Hat Pin, Ladies' Fancy Set Pin and Drops, Gold-plate Collar Button, Gents' Gold-plated Watch Chain and Set of Three Gold-plated Studs. *The entire Lot sent post-paid for* 50 *cents.* EXTRAORDINARY INDUCEMENTS TO AGENTS TOP, J. BRIDE, Clinton Place, New York.

BOOK See this. Only $1.50 capital required to start canvassing for MARK TWAIN'S NEW Scrap-Book. Apply, with stamp, to John K. Hallowell, CANVASSERS 139 East Eight St., New York. 4w

DR. BANNING is permanently located at the ST. CHARLES HOTEL, Pittsburgh, Pa. Diseases and Deformities of the Spine, Uterine Displacements, Dyspepsia, Hernia and Piles successfully treated by the BANNING SYSTEM of Mechanical Supports. Call or send for descriptive pamphlet, "The House You Live In," Mailed free.

WAR ! WAR ! WAR !
In the great Dry Goods Battle in Lock Haven the
BEE HIVE
has come off victorious on account of the wonderful low prices at which Dry Goods are sold at this old and reliable store.
The third immense stock of **Dry Goods, Carpets**, &c., for the Spring and Summer trade is just being opened at prices below any ever before known.
5000 yards all SILK GROGRAIN RIBBON beautiful shades, only 15 cts. per yard.
300 new PARASOLS, SPRING STYLES, commencing at 18 cts. a piece.
Large Lot BLACK KID GLOVES, all sizes 25 cts. a pair.
500 Packs PINS, at 3 cts. a pack.
1000 yards DRESS LINENS, ALL PURE LINEN, from 16 cts. a yard up.
3000 yards BEAUTIFUL SPRING STYLE PRINTS, warranted fast colors at 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. per y.
200 Pair MENS' HALF HOSE at 5 cts. a pr.
200 Pair LADIES' HOSE at 6¼ cts.
Large Stock beautiful ready made LADIES' SPRING SKIRTS, 37 cts.
Immense Stock ready made LINEN SUITS FOR LADIES, very cheap.
Our Stock of STRIPED & PLAIN SILKS, BRILLIANTINES, ALL WOOL, DE BAISHES, PLAIDS & SUMMER DRESS GOODS, comprises all the choicest styles in endless variety.
The largest and cheapest stock of PANTINGS, SHIRTINGS, TICKINGS, MUSLINS, TOWLINGS, TABLE LINENS, MENS' & BOYS' SUMMER WEARS, ever brought to Lock Haven, at the BEE HIVE just being opened this week.
New Stock CARPET, Handsome INGRAIN CARPET, only 28 cts. a yard.
FLOOR OIL CLOTH, 2 yards wide, only 75 c.
Large Stock of 3 PLY AND FINE CARPET CHAIN and WINDOW CURTINS, cheap.
Remember the Great
BEE HIVE DRY GOOD STORE,
65 MAIN STREET,
LOCK HAVEN, PA.
J. J. EVERETT,
Proprietor.

Wanted—5000 lb. Good TUB WASHED WOOL in exchange for Dry Goods, for which the Highest Cash Price will be paid.

THE PLACE TO BUY
YOUR
Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers
FOR SPRING AND SUMMER IS AT
KAMP'S!
For Ladies, Misses, and Children's French Kid Button and Laced Shoes.
AMERICAN KID AND BUTTON LACED SHOE.
Calfskin, Ki t and Grain Leather Pegged and Sewed Shoes.
Calf, Kip, Upper and Split Leather Boots and Shoes.
Great Bargains for Cash Buyers !
NO OTHER NEED APPLY
JACOB KAMP,
LOCK HAVEN, PENNA

READ THIS!!
A chance for all to make or save money, AND GET THE BEST GOODS IN THE MARKET.
TEAS, COFFEES, &C.,
sold at lower prices than the same qualities can be bought at any other house in this country. All goods guaranteed to be satisfactory and as represented, or the money will be refunded on return of the goods, which may be done at our expense.
The reputation of our house for selling standard goods at Low Prices, (for 36 years), has given us a standard in New York City and vicinity, that is not enjoyed by any other house in the trade. After mature deliberation we have determined to offer our goods to housekeepers in the interior, at the Lowest Wholesale Trade Prices, when a Club is formed large enough to make a small case. The goods of each member of the club will be put in seperate packages, and marked with name and cost, so as to avoid confusion in distribution. Goods will be sent by Express to Collect on Delivery. All wishing to save money dy purchasing family supplies at New York Wholesale Prices can talk the matter over among friends and neighbors, and send to us for Club Circular, Price-list, &c. We give a present of either goods, or money to the person who gets up the club, to compensate for trouble ect. Samples of TEA & COFFEE sent by mail. Send for Price-list, and Club Circular. 4w
Stiner's New York & China Tea Co.,
M. H. MOSES, & CO.,
Proprietors.
77, 79, 81, 84 and 86 VESEY Street N. Y.

WANTED An old established N. Y. and Havana firm want a General Agent in Millheim, to control the sales of their Cigars. A permanent paying position for an acceptable man. Must be energetic and reliable. Address, RAMON, LOPEZ & Co., 147 Reade Street, New York.

NERVOUS DEBILITY.
Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage ; the result of Mental Over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system is always cured by
Hymphrey's Homeopathic Specific No. 28.
It tones up and invigorates the system dispels the gloom and desopndency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial ; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x13 1y.

Alcott's Water-Wheel
Awarded the Centennial Medal.
The most practical, simple, and effective. Its superior advantage at part gate is universally acknowledged. Address. C. T. ALCOTT & SON. Mfrs. of Wheels and Mill Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. *Will give manufacturing rights.*

INSURANCE MEN ! TAKE NOTICE.
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co.
The oldest mutual in the country, Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARSTON & WAKELIN, General Agents, 133 South Fourth Street, Philadelphia.

Daniel F. Beatty's
PIANOS & ORGANS.
CAUTION.—The reputation have gained and the celebrity of my Orgons, have induced some unprincipled parties and agents to copp my circulars, and misrepresent my instruments ; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mak, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined, and also have my name and residence, DANIEL F. BEATTY, Washinton, N. J., without which none is genuine.
Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.
Parlor Organs.
Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter , says:
"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."
From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.
"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone : its various tones are most pleasant. most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a patlor Organ. Address.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

George Fehl,
Wagon-Maker,
AARONSBURG, PENNA.
All kinds of Wagons made to Order.

BEATTY'S Parlor Organ
Est'd. in 1856
The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.
It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.
The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.
This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.
This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.
Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

WANTED. We will give energetic men and women
Business that will Pay
from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.
Address LATHAM & CO.,
Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass

BEATTY'S Parlor Organs
Est'd. in 1856.
Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.
Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere have no agent Agents wanted. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

$200 A Month, AGENTS WANTED on our THREE GREAT $2 BOOKS. The STORY of CHARLEY ROSS.
A full account of this great Mystery, written by his Father, beats Robinson Crusoe in thrilling interest. The Illustrated hand-book to all religions, a Complete Account of al denominations and sects. 300 Illustrations. Also the ladies' medical guide, by Dr. Pancoast. 100 Illustrations. These books sell at sight. Male and Female Agents coin money on them. Particulars free. Copies by mail $2 each. John E. Potter & Co., Phila.

PATENTS!
Fee Reduced. Entire Cost $55.
Patent Office Fee $35 in advance, balance $20 within 6 months after patent allowed. Advice and examination free. Patents Sold.
J. VANCE LEWIS & CO.,
18-3m Washington, D. C

BIGGEST Milton Gold Jewelry Combination out. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 50 CTS. have been retailed for $8. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each. for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.*
POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH.
F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

The Journal.

Witter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor.

Millheim, Thursday June14,

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

MINNIE MAYNE.

OR THE ANGEL OF THE WOOD.

It was a lovely evening in the height of Summer. The sun had been a half hour gone, but his beams still lingered in the clear horizon, and still the fleecy cloud was tinged with a fading touch of red. The blue vault had not yet deepened into gray, nor the landscape become obscure in the growing twilight. And yet there was a mellowing tint upon the scene, that grave of softness, what it stole of splendor.

The flowers that had drooped, and the leaf that had withered in the noonday heat, were already recovering by the evening's freshness, while the thrush prolonged her song, and the redbreast lingered on the bough, as if unwilling to part from such a day. Peace and repose were the character of the scene, and fancy might almost picture that the task was done, and all things ready for an eternal rest.

Such was the beautiful aspect of a declining day,

I had just arrived at the point where two roads emerged from the main stem, having nearly completed my evening's ramble, and was just turning into the right hand prong of the road which led to my home when my reverie was disturbed by a strange sound as of a human voice, apparently in great distress. I halted and looked around me, hoping to catch a glimpse of this object, whereby, if a human being were in distress, I could immediately render assistance.

The shadows of night-fall were fast enclosing the last moments of expiring day, and soon the dark curtain of night would shut out probably, all possibility of rescue until the coming morn.

Thus I soliloquised for a few seconds, while my eyes penetrated into the surroundings. To the right of my road fifty feet, lay a thick copse. I approached it slowly and cautiously, and when I reached the edge I hailed. Halloo! who are you? I paused for a reply when the same sounds that I had first heard, fell again upon my ears, but much more audibly. I then knew that I was nearing the source from whence proceeded the mysterious noise. I hailed again, and a voice within a few feet of me, answered, "Hold on! Come this way!" I turned to my left, and saw behind a fallen tree lying prostrate on the ground, a female figure. I hastened to the spot and inquired the cause of her apparent distress, and why she was thus alone and unprotected in the wood. She replied that her mission was one of mercy, and that she was under the protection of heaven, and that no doubt but that I had been sent by that way to assist her in her effort to save life and property.

She insisted that I should sit down on the fallen tree, and that she would make known to me in detail, the cause of her very strange visit to the wood.

After being seated for a few moments she began to unfold her terrible story.

"I am not only a stranger to you, but am a stranger in the neighborhood. I arrived at my uncle's ten days ago, from my city home, and to-day while out gathering wild flowers in the wood near my uncle's house, I espied three rough looking men coming toward me, their path lay between me and the house. So to escape observation, I nestled myself closely in the undergrowth, until they could pass me, but when they arrived nearly opposite to where I had secreted myself, they halted, sat down, and began a conversation with each other. Every word of their conversation I could distinctly understand, being in close proximity to where they were seated.

I soon learned from their conversation, that they were a portion of a band of burglars, who had infested the country for many weeks, and they were plotting to take the life of one Mr. Jarvis, the only son of an aged and decrepid parent, whose farm is adjoining my uncle's and then they could easily rob the old folks of a large sum of money that they knew came into their possession a few days ago. They said the son had gone from home, and would probably return as was his custom about night, and that they would lay in wait at the outer gate by the edge of the wood, and would dispatch him with their bludgeon, and then repair to the house, tie the old folks, and under threats of violence make them point out the spot where the coveted treasure was concealed.

I communicated what I have just told you to my uncle, who feverish with excitement started to apprise old Mr. Javis of his approaching doom, when in the hurry he fell from the porch, and dislocated his ankle joint which rendered him powerless to do so.

There being no one else to bear the news, I volunteered to do it myself. My uncle informed me that young Mr. Javis would pass where the road forked, and that I had better go that way, lest the burglars at the gate might intercept me before I could reach Mr. Jarvis' house. I had been here about half an hour, when you came along, and my object is to inquire if you know this young man Mr. Javis, and would you assist me in conveying this sad news to him?"

Great Heavens! I exclaimed I am the young Jarvis of whom you speak, come; fly with me to my home, we have no time to spare, as we must reach it by a circuitous route, and it will occupy more time than by the regular road, and we must apprise father and mother of their danger, and prepare to receive the blood-thirsty hounds when they come.

We started in great haste, our road lay through an unbroken forest, but soon we were in sight of the hours which we could plainly see by the lighted windows.

Our road led us in the rear of the house, and we arrived unobserved, and paused to listen if everything was quiet within. Being convinced that all was right, we opened the door which led to the dining-room, without the ceremony of a rap, and entered, my little angel at my side.

The old folks were not a little astonished at seeing the strange visitor, but I soon informed them of what I had heard, and left the rest of my story untold, until after we had discomfited the burglars.

Now to business. I procured an old musket, which I loaded heavily with slugs and lashed it in an elevated position to an old chair. I then passed a piece of cord from the trigger to a staple in the chair board, which as soon as it came in contact with a moving object, the musket would be discharged, and the contents would find a lodgment in the vitals. I then closed the door leading from the Hall where the musket was placed, and then stationed my little angel (for I had not yet learned her name) at the door leading into the back piazza, with a Colt's repeater, with which she claimed to be an expert, while at the windows my father and myself were stationed, each armed with a sabre.

We were now ready for the attack, the lamps were extinguished, and my mother with matches in hand stood ready to relight them at a given signal. Thus we waited, until the small hours of the night were being ushered in, when the faithful watch dog apprised us that the enemy was approaching.

Silent as death was all within the house, presently the soft tread of some one was heard upon the porch, when simultaneously with this came a sound of footstsps on the back piazza, then a dull shake or the door was heard, accompanied by a grating sound as if it was being forced open by some flat instrument, introduced between the edge of the door and castings, but it yielded very slowly.

My little angel held her post firmly, with a nerve strong and ready to send the deadly bullet into the heart of the intruder.

All again was silent, save now and then a low murmuring like some one talking in an undertone. The faithful watch dog, what had become of him, his warning bark had been silenced, was he dead? this thought seemed to occupy all our minds, but it was now no time to discuss the matter.

Hark! the front door has yielded, I hear footsteps within the hall, a moment more—bang, goes the musket, and a tumdling noise is heard without the room, almost at the same time two pistol shots are fired in the back piazza, accompanied by a similar noise to that made at the front door, while immediately our watch dog sprang fiercely out from under the window and seemed to be dragging and tearing some fellow to pieces.

I called to my mother to relight the lamp, which she did in an instant.

With drawn sabre I went to the hall, and found one of the burglars cold in death, while at the back piazza my little angel had put two balls through the head of another. Our attention was now called to the dog. There he lay on his side, under the window, with a firm grip on the third, whom we extracted from the jaws of the dog and brought him into the house, and kept him under guard until morning,

The gray twilight of the morn began to down, and ere the sun had peeped above the eastern horizon, we had placed the two bodies side by side in the piazza, and dispatched a messenger in great haste for the officers of the law.

My father accompanied by Miss Mayne, (this was the name of our heroine) had gone over to her uncle Ross, to relieve the suspense of that family with regard to the safety of their niece, whose anxiety knew no bounds, as they were afraid she had fallen a victim to the hands of the desperadoes, and that Mr. Jarvis' family and she too had all been murdered.

A few hours, and the officers of the law arrived, a jury of inquest had completed their verdict, and the dead bodies were removed and buried in a public lot near the town of Haddam—and the one rescued from the dog was committed to jail by the authorities to await his trial.

Having disposed of the bodies, and entered into certain obligations made necessary by the law, I wended my way to old Mr. Ross in quest of my father and little heroine. I arrived, and found them discussing the events of the past evening. I made known to my father and to Mr. Ross the eventful meeting of Miss Mayne in the wood, and the timely warning which not only saved my life, but the lives of my father and mother.

My father, moved to tears, invoked a blessing upon the young girl, and offered to make her the possessor of a fine estate which belonged to him adjoining her uncle's.

"Mr. Jarvis," said she, "your offer I must reject; you no doubt feel that you are indebted to me, but it was only one of many duties, which I am always willing and ready to perform, though they may be often hazardous, yet with a firm reliance upon the great Ruler of destinies, I launch fearlessly out in the discharge of them.

Brave, noble girl, I shall never enjoy a contented mind until you are fully compensated for such noble acts of heroism as you a few hours ago performed.

Bidding adieu to the family, he took his departure homeward while I remained a few hours longer.

My acquaintance with Miss Mayne so very mysteriously brought about, continued to grow into friendship; and my visits to her uncle Ross were very frequent, until at length I offered her my hand, which she accepted.

A few months rolled on, and the wedding day arrived. We were married. As soon as the congratulations of the hour were passed and quiet seemed to be restored again, a servant entered bearing in her hand a large envelope addressed to Mrs. Minnie Jarvis.

She opened it—a piece of paper with the following words, met her gaze:

"I herewith present you with a deed of all that tract of land adjoining your uncle Ross." Accept it as a bridal present, if nothing else, and may your union with my son be full of joy and sunshine, without a cloud to obscure your pathway through life.

Your father (in law,)

JACOD JARVIS."

We have now been married for several months, living at the old homestead of my father, and I am sure I shall never have to regret the hour I met my angel in the wood.

A Novel Procession.

Tuesday morning, our citizens were surprised by a novel display. A number of Columbia County farmers arrived in town, the evening previous, having driven over for Buckeye Reapers. They had all purchased the Buckeye with Miller's Table Rake. So many came that the manufacturers concluded to give them a good "send off." On Tuesday morning, a large number of Northumberland county farmers also came for their Buckeye Reapers, and for several hours nearly the entire force of the works was busy loading the wagons. About 10 A. M. the column, having formed on 2nd street, immediately north of the works, started, headed by the Lewisburg Band. The wagons were decorated with appropriate banners, such as "The Buckeye," "The Farmers Favorite," &c. There were between twenty and thirty wagons in procession, which made a splendid display. Whilst passing through the streets of our borough, cheers were repeatedly given by our citizens, proving that they enjoyed this evidence of prosperity and the popularity of the Table Rake Reaper.

After passing through town the procession crossed the bridge. The Northumberland county farmers here took their departure, and the Columbia county delegation, accompanied by the Band, proceeded to Milton. Here the population turned out *en masse*. After passing Milton, the Band left the procession, and returned to town.—*Lewisburg Chronicle.*

FOUR DAYS INSIDE OF A COW.—Not long since a negro was caught stealing a cow in Pike county, Miss. The parties who caught him cut the cow open and placed him inside of her, took a grass rope and sewed him in securely, leaving only his head out. In this manner he remained four days, when he was discovered, nearly dead. He said that it was all he could do to keep the buzzards from picking his eyes out.

The contagion of Typhoid Fever.—The question of the contagion of typhoid fever has been examined by M. Guerin by the experimental method. He injected into a number of rabbits fecal matter from typhoid subjects, and he finds it has a poisonous principle, at leaving the system, capable of causing death. Various other excrementitious produces of persons in typhoid fever, such as urine, blood, mesenteric liquids, etc. have likewise this poisonous property, which is retained for several months. It is absent from the fecal matter of healthy subjects.

VEGETINE.

He Says It Is True.

SENECA FALLS, NOV. 9, 1877.

MR. H. R. STEVENS:

Dear Sir—As you are an entire stranger to me, I want you to know what VEGETINE has done for me. Only those who have been raised from death's door can know the value of such a good medicine. I am 58 years of age. Three years ago I was taken sick with what the doctors called LUMBAGO. For weeks was confined to my bed. I had three different physicians, without any help: I received no relief; I was a great sufferer. finally became entirely helpless. The last doctor told me there was no help; he said he might possibly save my life by injecting morphine in my arms and legs. The encouragement for saving my life by having this done was so small a chance I could not consent to run the risk. About this time my son read your advertisement in our paper a testimony of a person who had been very sick with about the same complaint, and was cured. My son went right away to the apothecary store and bought a bottle of VEGETINE. Before I had used the first bottle I found great relief; I could move my selfin bed. After taking three bottles I was able to sit up and move about my room. I continued taking the Vegetine, and I was in a few weeks restored to my former health. The VEGETINE saved my life after the physicians said there was no help for me. I have had no doctor since. If I feel unwell I take a dose of VEGETINE, and I recommend it to my friends.

Your Vegetine ought to be in every family. My doctor was surprised to see me in good health. He says VEGETINE is a good medicine. I tell him it cured me. He says, "It is true." I cannot feel too thankful.

Very gratefully yours,

MRS. CATHERINE COONS.

Seneca Falls, Seneca county, N. Y.

VEGETINE.

ALL DISEASES OF THE BLOOD, If VEGETINE will relieve pains, cleanse, purify and cure such diseases restoring the patient to perfect health after trying different physicians, many remedies, suffering for years, is it not conclusive proof, if you are a sufferer, you can be cured? Why is this medicine performing such great cures? It works in the blood, in the circulating fluid. It can truly be called the *Great Blood Purifier.* The great source of disease originates in the blood; and no medicine that does not act directly upon it, to purify and renovate, has any just claim upon public attention.

VEGETINE.

WILL CURE

CANKER HUMOR,

ROCKPORT, March 31, 1876.

H. R. STEVENS.

Sir—Last fall my husband got me two bottles of your vegetine to take for the Canker Humor, which I have had in my stomach for several years. I took it, and the result was very satisfactory. I have taken a good many remedies for the Canker Humor, and none seemed to help me but VEGETINE. There is no doubt in my mind that every one suffering with Canker Humor can be cured by taking VEGETINE. It gave me a good appetite, and I felt better in every respect.

Yours with respect,

Mrs. ELIZA ANN POOLE.

VEGETINE

NOTHING EQUAL TO IT

SOUTH SALEM, MASS., NOV. 14, 1876

MR. H. R. STEVENS:

Dear Sir—I have been troubled with Scrofula, Canker and Liver Complaint for three years. Nothing ever did me any good until I commenced using the VEGETINE I am now getting along first rate, and still using the VEGETINE. I consider there in nothing equal to it for such complaints. Can heartily recommend it to everybody.

Yours truly, MRS. LIZZIE M. PACKARD.

No. 16 Lagrange St., South Salem Mass.

VEGETINE thoroughly eradicates every kind of humor, and restores the entire system to a healthy condition.

VEGETINE.

PREPARED BY

H. R. STEVENS, Boston, Mass.

Vegetine is Sold by all Druggists.

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO

591 *Broadway, New York.*

(Opp. Metropolitan Hotel.)

Manufacturers, Importers & Dealers in

Engravings, Chromos and Frames, STEREOSCOPES & VIEWS,

Albums, Graphoscopes, Photographs,

And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of

STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,

MICRO SCIENTIFIC LANTERN, STEREO PANOPTICON, UNIVERSITY STEREOPTICON, ADVERTISER'S STEREOPTICON ARTOPTICON,

SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN PEOPLE' LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

Cut out this ad. for reference

THE

ADJUSTABLE SPRING BED,

Bartlett's Patent, June 21, 1870

A LUXURIOUS BED

WITH ONLY A SINGLE MATTRESS

For Durability, Cleanliness and Adjustment it has no Equal.

Spiral Spring Elastic Slat.

MANUFACTURED BY

DANIEL DERR,

Bellefonte, Centre Co. Pa.

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,

Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.

Proprietor.

Only First Class Hotel in the City.

Charges moderate.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY

Washington, New Jersey, U. S. A.

EPHRAIM BARTHOLOMEW,

Boot & Shoemaker,

MILLHEIM, PA.

Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited. 41-6m

BEATTY PIANO!

GRAND SQUARE AND UPRIGHT. Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency

BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan. 18x1

DAN. F. BEATTY'S Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete.*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 13t

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS

MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,

Allow Interest,

Discount Notes.

Make Collection

Buy and Sell Government Securities Gold and Coupons,

Issue Drafts on

New York, Philadelphia or Chicago nd possess ample facilities for the asaction of a General Banking, Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER. Cashier.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

$200,000 IN GOLD!

AND OTHER VALUABLE PREMIUMS. GIVEN TO THOSE WHO

Work for the Times!

THE *CINCINNATI* WEEKLY TIMES Published for 33 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department, HOMES FOR THE PEOPLE In the *South* and *Far West*, will be invaluble to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.

Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.

Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to

CINCINNATI TIMES CO.,

62 W. Third St., Cincinnati, O

BARNES' FOOT POWER MACHINERY. 9 different machines with Which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as TO QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also Amateur's supplies, saw blades, fancy woods and designs. Say where you read this and send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford Winnebago, Co., Ill.

HARDWARE!

THE BEST

AND

CHEAPEST

AT

Boggis Bros.

Exchange Building,

MAIN STREET,

Lock Haven.

HARDWARE! HARDWARE!

FARMERS OF CENTRE CO.

I would respectfully call your attention to the celebrated

Keystone Hand Made Chains.

These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of CHAINS, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made*, of the best refined iron, and warranted for one year.

Call on or address

A. O. Deininger.

Millheim, Dec. 14. 1876.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST UPER EVER GIVEN NOW READY.

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

DAVID F. FORTNEY,

ATTORNEY-AT-LAW,

BELLEFONTE,

43x1y. PA.

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class **SIGN PAINTER AND ETTERER** can learn something to his advantage by addressing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability,

PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION

PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFCETS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and EST; it acts instantaneously, producing he most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,

P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE.

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.

Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,

Millheim, Penn'a

18x1y.

J. W. WALLACE & CO., Druggists,

Corner Main And Grove Streets,

LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—Paints, Oils and Glass, at lowest prices.

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of

Monuments

Couches,

Headstones.

or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state.

Call and

See.

SHOPS, EAST of BRIDGE, MILLHEIM, PA

DEININGER & MUSSER.

FURNITURE ROOMS.

Ezra Krumbine.

(Successor to J. O. DEININGER,)

Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.

BUREAUS,

BEDSTEADS,

WASHSTANDS,

SINKS, TABLES,

DOUGH TRAYS, CORNER CUPBOARDS

and all other articles in his line constantly on hand. Prices cheap to suit the times. The wants of young married couples especially suited. Come and see. SHOPS, MAIN STREET CENTRE HALL, PA. 21x1y.

HARDWARE & STOVES

Complete Line of Hardware, in all the various Departments.

Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.

Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.

all kinds of **Cheap Parlor Stoves,** at the lowest prices to suit the TRADE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

FURNITURE ROOMS.

W. H. MILLER & BRO.

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Valley that they have opened a Furniture Store, three doors east of the Bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as

CHAMBER SETTS,

COMPLETE SETTS of CANE BOTTOM CHAIRS,

WOODEN CHAIRS OF ALL KINDS,

EXTENSION TABLES,

BEDSTEADS,

WASH STANDS,

WHAT NOTS

SINKS,

BRACKETS,

DOUGH TRAYS,

TABLES,

Picture Frames,

Corner Cup-Boards,

and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 14x6m.

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES,

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by GRIDER & BROTHER, YORK, PENNA.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see. For sale singly or by the dozen